

# **Ausführliche Antworten von Lilian Studer an die Aargauer Zeitung zum Wahlkampfbudget:**

1) Wie gross ist dein Wahlkampfbudget für die Ständeratswahlen?

Grundsätzlich wird alles aus der Parteikasse finanziert und somit, was wir an Spenden erhalten. Der Ständeratswahlkampf und der Nationalratswahlkampf wird aber zusammen getätigt. Unsere Mittel sind begrenzt. Für «diverses Extras» habe ich ein zusätzliches persönliches Budget von ca. 30'000 CHF vorgesehen. Aber auch da ist das Budget für beide Wahlen gedacht.

2) Wie setzt sich der Betrag betreffend Herkunft zusammen? (Partei, persönlich, Drittpersonen/Spenden, etc)?

Grossmehrerheitlich bezahle ich den Betrag für mein persönliches Budget selber, Spenden habe ich aber schon erhalten und bin selbstverständlich sehr dankbar für weitere Spenden.

3) Wo setzt du das Geld hauptsächlich ein? (Personal, Plakate, Aktionen, etc.)

Mit meinem Budget finanziere ich noch alles Zusätzliche. Z.B. persönliches Give-away, Video, Inserate, ...

4) Du kandidierst auch für den Nationalrat: Machst du dafür zusätzlich Werbung? Wenn ja, wie gross ist hier das Budget? Oder setzt du nur auf den Ständeratswahlkampf?

Siehe Antwort 1.

5) Zusatzfrage: Immer mehr Aargauer Gemeinden verbieten das Plakatieren an Kandelabern: Was hältst du davon? Inwiefern betrifft dich das?

Die Gemeinden, die dies verwehren, verstehen nicht, dass dies eine der günstigsten Möglichkeiten ist Werbung zu tätigen. Nicht alle Parteien und Kandidierende haben ein grosses Budget zur Verfügung und Wahlen sind kostspielig. Und in unserer Schweiz sollten hoffentlich alle die Möglichkeit haben am politischen «System» teilzunehmen und somit für sich Werbung zu machen. Ich glaube, alle sind dann wieder dankbar wenn die Plakate wieder abgehängt werden. Aber wie gesagt, es geht um wenige Wochen und auch um die Zukunft unseres Landes.